

Sonntag 9 Uhr	25. Oktober 2026 Pfarrkirche St. Martin	30. Sonntag i. J. Hl. Messe mit Kerzenweihe, Verkauf Weltladen ! !!Ende der Sommerzeit !!! für alle armen Seelen
Montag 10 Uhr	26. Oktober 2026 Josefikapelle	NATIONALFEIERTAG (bei Schlechtwetter findet die Hl. Messe in der Pfarrkirche statt)
Sonntag 9 Uhr	1. November 2026 Pfarrkirche St. Martin	ALLERHEILIGEN – HL. MESSE MIT ANSCHL. GRÄBERSEGNUNG für Maria und Viktor Reinsberger, Brigitte und Manuela Steinwender und Franziska Goritschnig für Heinrich und Maria Malle für Gabriel Weiss und Tummereltern
13 Uhr	Filialkirche Ebenfeld	ALLERHEILIGEN – HL. MESSE MIT ANSCHL. GRÄBERSEGNUNG für Johanna und Ewald Wuggenig und alle Pichler Verstorbenen
15 Uhr	Filialkirche St. Bartlmä	ALLERHEILIGEN – HL. MESSE MIT ANSCHL. GRÄBERSEGNUNG

Sonntag 9 Uhr	8. November 2026 Pfarrkirche St. Martin	32. Sonntag i. J. – MARTINIKIRCHTAG - anschl. Agape für Friederike und Johann Derhaschnig für alle armen Seelen
Mittwoch 17 Uhr	11. November 2026 17 Uhr	MARTINI – Laternenfest mit den Kindergartenkindern

Sonntag 9 Uhr	15. November 2026 Pfarrkirche St. Martin	33. Sonntag i. J. Heilige Messe mit Krankensalbung (Elisabethsonntag) für Ursula und Franz Kogler für Josef Korak
--------------------------------	--	--

Sonntag 9 Uhr	22. November 2026 Pfarrkirche St. Martin	Christkönigssonntag <i>(Zählsonntag)</i> für Maria und Andreas Ulbing für Maria und Martin Posratschnig und Tochter Maria für alle armen Seelen
Freitag 17 Uhr	27. November Pfarrkirche St. Martin	Eröffnung Engelstrasse mit den Kindergartenkindern
Samstag 6.30 Uhr	28. November 2026 Filialkirche Ebenfeld	Rorate für Johanna und Ewald Wuggenig und alle Pichler Verstorbenen für Theresia und Gustav Musch, Ehrw. Sr. Gertrud Weiß und Leopold und Gottlinde Weiß

Sonntag 9 Uhr	29. November 2026 Pfarrkirche St. Martin	1. Adventssonntag für Andreas Ulbing und seine Eltern für alle armen Seelen für Verstorbene der Familien Koban-Wanker vulgo Schuschnig Hadanig 2
--------------------------------	--	---

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 3.Dezember 2026. Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie unbedingt den Aushang im Schaukasten und im Internet. Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die Homepage unserer Pfarre abrufbar: <https://www.kath-kirche-kaernten.at/stmartin-techelsberg>

Impressum und Druck: Röm.-kath. Pfarramt St. Martin am Techelsberg, St. Martin 2, 9212 Techelsberg
Für den Inhalt verantwortlich: Generalvikar Kan. Dr. Johann Sedlmaier, Tel. Nr. 0676 8772 8044
 Pfarrsekretärin Waltraut Nageler: Dienstag 15-18 Uhr (0676 8772 5372) stmartin-techelsberg@kath-pfarre-kaernten.at



Nr. 25

September / Oktober / November 2026

Grüß Gott!

Wie schön ist es, dem Herrn zu danken.....PS92



Vergelt's Gott H. Herr Pfarrer Dr. Johann Sedlmaier.



Für die Kirchenmusik. Die Frauen und Männer, die keine Mühe scheuen und pflichtbewusst ihre Talente für die würdige Messfeier mit Liedern und Gesängen sich einbringen, alles ehrenamtlich. Und wenn Spenden kommen, dann geben wir dieses Geld weiter, z.B. damit Blinde operiert werden können, damit sie sehend werden und nicht mehr betteln müssen. *Vergelt's Gott!*



Für die Kindergärtnerinnen und für die Religionslehrerin. Für die Vorbereitung der Kindergottesdienste, für die Erstkommunionsvorbereitung. Die Kinder sind unsere ZUKUNFT! Bitte bringt eure Kinder zum Herrgott, damit sie unter seinem Schutz leben lernen! *Vergelt's Gott!*



Für alle Vereine, die ihre Talente und Beiträge in die Pfarre einbringen.
Vergeltis Gott!



Für alle Beter, die in der Stille und im Verborgenen für die Pfarre und die Anliegen der Weltkirche beten. Die sollten am Anfang stehen, denn ohne Gebet geht die Welt verloren.

Vergelt's Gott!



Liebe Pfarrgemeinde!

Wer dankt, denkt nach. Gerade das Erntedankfest lädt uns ein, innezuhalten, auf das Gute in unserem Leben zu schauen und Gott dafür zu danken. Auch unsere Wallfahrten zu verschiedenen Marienheiligtümern haben uns immer wieder zur Besinnung geführt. Jeder dieser Orte trägt eine besondere Botschaft in sich – eine Botschaft, die bis in unsere Gegenwart hineinreicht.

In Fatima rief die Muttergottes 1917, mitten im Ersten Weltkrieg, zum Gebet für den Frieden auf. In Medjugorje erinnert sie seit vielen Jahren beharrlich daran: „Betet, betet, betet.“ Als Königin des Friedens führt sie uns vor Augen, dass Gebet nicht Weltflucht bedeutet, sondern eine Kraft sein kann, die Menschen verändert, Hoffnung schenkt und Wege zum Frieden öffnet.

Foto: Altoetting/Anna-Maria-Scherfler

Wie viel gemeinsames Gebet bewirken kann, zeigt auch ein Blick in die Geschichte Österreichs. Nach dem Zweiten Weltkrieg schien die Freiheit unseres Landes lange ungewiss. Politiker, Geistliche und viele Menschen aus der Bevölkerung beteten täglich den Rosenkranz. 1955 wurde schließlich der Staatsvertrag unterzeichnet, und die Worte „Österreich ist frei!“ wurden zu einem Zeichen der Hoffnung für das ganze Land.

Auch unsere Zeit stellt uns vor große Herausforderungen. Papst Franziskus sprach schon vor Jahren von einer Art „neuen Weltkrieg“. Kriege, wirtschaftliche Not, zerbrechende Beziehungen und die Folgen der Klimakrise zeigen uns, wie verletzlich unser Zusammenleben und unsere Erde sind. Vieles, was einst weit entfernt schien, rückt näher und betrifft auch uns. 40 Grad hat es jetzt nicht nur in Afrika, sondern auch bei uns. Dankbarkeit darf deshalb nicht bedeuten, vor schwierigen Entwicklungen die Augen zu verschließen. Sie kann uns vielmehr helfen, das Gute bewusster wahrzunehmen und daraus Kraft für verantwortliches Handeln zu schöpfen.

Unsere Erde ist klein und kostbar. Die Schöpfung ist uns von Gott anvertraut, damit wir sorgsam mit ihr und miteinander umgehen. Niemand kann allein alle Probleme lösen. Doch so, wie das Meer aus unzähligen Tropfen besteht, kann jeder Mensch an seinem Platz einen Beitrag leisten: durch einen achtsamen Lebensstil, durch Solidarität mit Menschen in Not, durch ein gutes Wort, eine helfende Hand und nicht zuletzt durch das Gebet.

So lade ich Sie in diesen Tagen herzlich dazu ein, dankbar zurückzublicken und zugleich hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Bitten wir gemeinsam um Frieden, um gedeihliche Tage für unsere Welt und um die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen – nicht nur zu Erntedank, sondern jeden Tag aufs Neue.

Vergelt's Gott! Ulrike Reinwald

Gebetsgemeinschaft:
mittwochs, 17 bzw. 18 Uhr,
im Pfarrhof St. Martin am Techelsberg
Termine: 9.9., 23.9., 7.10., 21.10. (18 Uhr)
4.11., 18.11., 2.12., 16.12. (17 Uhr)

Musikgruppe:
montags, 18 Uhr,
im Pfarrzentrum St. Martin am Techelsberg
Termine: 7.9., 21.9., 5.10., 19.10., 2.11., 16.11.,
30.11., 14.12.

Anmeldung zur Firmvorbereitung
Das Formular für die
Anmeldung zur Firmvorbereitung 2026/27
liegt im Pfarrbüro auf oder kann auf der
Homepage der Pfarre
St. Martin/Techelsberg unter
[Anmeldung zur Firmvorbereitung 2026/27](#)
heruntergeladen werden.

1. Firmstunde am
Sonntag, 18. Oktober 2026:
Hl. Messe **um 9.00 Uhr**,
danach Zusammenkunft im Pfarrhof.

VORANKÜNDIGUNG
Geplante Pilgerreise voraussichtlich vom
18. April 2026 bis 24 April 2027
Salzburg—Altötting—Regensburg und Frauenchiemsee
In den Fußstapfen von Papst Benedikt den XVI.

Weitere Informationen gibt es im nächsten Pfarrblatt

MIL mit Frau Waltraud Schurian
wieder **ab 16. September 2026**
(jeden Mittwoch von 14.30 Uhr
bis 16 Uhr)
Im Gemeindezentrum

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER / OKTOBER / NOVEMBER 2026

Sonntag 9 Uhr	13. September 2026 Pfarrkirche St. Martin	24. Sonntag i. J. für Dr. Anton, Ruth-Helene Derhaschnig und Ursula Sauerzapf für alle armen Seelen für Ludwig Knabel
Montag 9 Uhr	14. September Pfarrkirche St. Martin	SCHÜLERGOTTESDIENST
Samstag 14 Uhr	19. September 2026 Pfarrkirche St. Martin	TRAUUNG
Sonntag 9 Uhr	20. September 2026 Pfarrkirche St. Martin	25. Sonntag i. J. für Verstorbene der Familie Reuber und Ozabiner für alle armen Seelen für Alexander Kandolf
Freitag 19 Uhr	25. September Filialkirche St. Bartlmä	Heilige Messe für Ursula und Franz Kogler und Michael Kotz
Ewiges Licht brennt für Ursula und Franz Kogler und Michael Kotz/für Alexander Kandolf		
Sonntag 9 Uhr	27. September 2026 Pfarrkirche St. Martin	26. Sonntag i. J. für Margit Raunegger und Carlo Seibl für alle armen Seelen
Ewiges Licht brennt für Margit Raunegger und Carlo Seibl		
Sonntag 9 Uhr	4. Oktober 2026 Pfarrkirche St. Martin	27. Sonntag i. J. für Johann und Josefine Kappelmaier und Tochter Walpurga und Bruno Neff für alle armen Seelen für Sophia und Anton Wanker

Ewiges Licht brennt für Johann und Josefine Kappelmaier